

landes zurückgebracht. Wenn nach der verhängnisvollen Erfahrung auch jetzt noch das Mangelerscheinung, wie es in der „National-Zeitung“ vertreten wird, abloschlüssig der Partei gegeben und jede Gemeinamkeit mit den Konservationen untersagen darf, dann ist der einst so großen Partei, die leuchtende vaterländische Flammen, wie Heinrich von Treitschke, Rudolf von Scharf, Rudolf von Bennigsen in ihrem historischen Ehrenkleid führt, das Ende gekommen. Die „National-Zeitung“ und die Parteiführer, die zu ihr halten, werden mit dem Freisinnbegründung um jeden Preis in gefährlicher Zeit eine gleiche Sprengkammer in der national-liberalen Partei werfen, wie früher Zeit Eugen Richter, mit der gründlichsten Ablehnung jeder Militärvorlage die freisinnige Partei im kritischen Augenblick sprengte. Wenn die „Nationalzeitung“ für sich nach der Dudescherrschaff Verlangen trägt, wie sie die „Freisinnige Zeitung“ Eugen Richter zur Bekämpfung der Welt ausübt, so ist das ein wichtiger Gesichtspunkt, außerdem ist noch fraglich, ob es ihr gelingen wird, denn ihr fehlt die geschichtliche, selbstgelebte Persönlichkeit eines Eugen Richter als Stütze. Den heutigen, immer noch bedeutenden Anhängerkreis der national-liberalen Partei wird sie dabei aber nicht hinter sich haben; gerade die Intelligenz, die frühe Jugend und die Elitegruppe am Rhein wird sich von ihr loslösen. Ein Herrar Dr. Schneider und ein auf den Freisinnigen festgelegter National-liberalismus sind Gegenläufer, wie heutiger Niddeheimer und Konservationen. — Es ist nach den Greiswälder Geschehnissen doppelt und dreifach schade, daß der Vorschlag des Amtsrichters Dr. Hofmann auf dem Parteitag der rheinischen National-liberalen in Eberfeld, allgemeine öffentliche Parteitage nach dem Muster der Sozialdemokraten und der Ultramontanen zu veranstalten, nicht verwirklicht worden ist, ja, es wäre geboten, ihn jetzt noch aufzunehmen und zu Tat werden zu lassen. Da könnte dem verführerischen, doktrinären Eigenfinn der „Nationalzeitung“ ein frisches Rad bereitet, da könnten die lebendigen Anschauungen, die das geistig-politische Leben gleich, ausgeprochen, die Gemeinamkeit der National-liberalen und Konservationen auf so vielen Kampfplätzen augenfällig verdeutlicht, und es könnte vor allen Dingen eine Sprengung der Partei noch rechtzeitig verhindert werden, die ihr einen neuen großen Zeit ihres Aufstehens und Einflusses wie ihrer Freunde und Bundesgenossen rauben und harte, segensreiche Arbeit werden, und von wo Abends 7 Uhr 24 Min. die Eisenbahnfahrt nach Hamburg angetreten wird. Dort trifft der Zug Sonntag, den 22., früh 5 Uhr 40 Min. ein, stellt sich dann und bringt die Kaiserin um 8 Uhr 20 Min. nach Plön, den Kaiser aber um 8 Uhr 15 Min. nach Rumburg, wo der Monarch am Abend der „Hofgesellschaft“ die Fahrt nach Sigmund antritt.

* Die Schenkung des Kaisers an das Germanische Museum wird am nächsten Montag in feierlicher Weise vollzogen werden. Ueber diesen Akt, wie über das Programm der Feiertage berichtet ein Telegramm aus Nürnberg folgende Einzelheiten: In der neuen Wassenhalle des Germanischen Museums wird Sonntag Vormittag 11 Uhr die Jubelfeier eingeleitet werden, bei der Professor Lichtwark aus Hamburg die Festrede halten wird. Am Nachmittag findet in der Lorenzkirche ein Konzert der Königl. Hofkapelle in München statt, in dem mit Beteiligung des Prinzregenten die hervorragensten Mitglieder der Münchener Hofoper deutsch-sächsische Kompositionen vorführen werden. Der Empfang des Kaisers findet in Museum Montag Nachmittag 2 Uhr statt, und zwar ebenfalls in der neuen Wassenhalle. In dieser Feiertage wird der Kaiser einen Schenkungsakt vollziehen; nach der Begrüßungsansprache folgt eine Verlesung des Stiftungserlasses über die vom deutschen Kaiser gestiftete Kollektive Sammlung von Kaiserregeln von Plön bis Franz II.; in der Mitte der Rangreihe der neuen Wassenhalle, die von drei Vögeln gelehrt wird und in Hintergründe die Gestalten dreier kämpfender Ritter zeigt, steht ein reichgeschmückter, mit Metallbeschlagen versehener Schrank, der in Gold eingeschmückt die Widmung enthält: „Musaeo Germanico Wilhelmus II Imperator Rex.“ In diesem

Schrank wird die vom Kaiser gestiftete Gesellschafung untergebracht. Nach einem Rundgang werden die Fürsichtlichen der Aufführung zweier Hans Sachs'spiele in der Katharinenkirche beimohnen; der Aufführung geht ein vom Bürgermeister Jäger geleiteter Prolog voraus. Als Ehrenbesuche des Kaisers trifft von Nürnberg eine Eskadron des 1. Mannes-Regiments ein. Die Ankunft sämtlicher Fürsichtlichen wird Montag Morgen von 8 bis 10 Uhr erfolgen. — Der Kaiser bleibt nur zwölf Stunden in Nürnberg, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Um diese Zeit erfolgt die Abreise nach Bonn; die Ankunft in dieser Stadt ist auf Dienstag 8 Uhr früh angesetzt. Aus den weiteren Dispositionen ist folgendes mitgeteilt: Auf dem Bonner Programm steht für den Dienstag Parade der Gutsachen, Frühstück im Offiziers-Kasino, Festschick der Studenten-Schaft, für den Mittwoch C. C. im Korpsbause der Vorleser, Feindner in der Leo-Gesellschaft und Festkommers in der Beethovenhalle. Donnerstags Mittag 12 Uhr geht die Fahrt nach Aachen weiter, wo der feierliche Einzugsnachmittags 2 Uhr 15 Minuten stattfindet. Das Kaiser Wilhelm-Denkmal und der Münster wird besichtigt und im alten Rathaus der Ehrentriumph eingenommen. Um 4 Uhr 15 Min. fährt das Kaiserpaar nach Essen weiter und trifft Abends 8 Uhr 55 Min. auf Villa Hügel ein. Am anderen Morgen, Freitag, den 20. Juni, fährt der Zug den Monarchen und seine Gemahlin nach Meers. Dort begiebt sich das Kaiserpaar nach dem Festsaal und nimmt die Subjugation der Grafschaft entgegen. Es schließt sich die Entfaltung des Denkmals König Friedrich I. an, und um 10 Uhr 15 Minuten erfolgt die Weiterreise nach Greifeld, wo die Besichtigung des Eberleins Kaiser Kaiser Wilhelm-Denkmal mit auf dem Programm steht. Gegen 12 Uhr Mittags fährt das Herrscherpaar nach Villa Hügel zurück, übernachtet dort und begiebt sich Sonnabend, 21., nach Düsseldorf, wo es um 8 Uhr 40 Minuten Vormittags eintrifft. Um 9 Uhr 10 Minuten ist die Ankunft in der Ausstellung vorgesehen, welche unter Führung des Geheimen Kommerzienrats Kuegel und unter Begleitung Herr Kuegel stattfindet. Um 11 Uhr fährt das Kaiserpaar auf dem Schnellzug „Kaiserin Auguste Victoria“ nach Aachen, besichtigt dort die Schifferbörse und macht eine Rundfahrt durch den Hafen. Der Abendempfang bringt dann den Kaiser und die Kaiserin nach Aachen, wo die Willibrodikirche und das Rathaus besucht werden, und von wo Abends 7 Uhr 24 Min. die Eisenbahnfahrt nach Hamburg angetreten wird. Dort trifft der Zug Sonntag, den 22., früh 5 Uhr 40 Min. ein, stellt sich dann und bringt die Kaiserin um 8 Uhr 20 Min. nach Plön, den Kaiser aber um 8 Uhr 15 Min. nach Rumburg, wo der Monarch am Abend der „Hofgesellschaft“ die Fahrt nach Sigmund antritt.

* Von der Ankunft der Königin Wilhelmina in Balduin bei Schumburg berichtet die „Emser Zeitung“ u. a.: „Die Königin wurde in einem Tragstuhl aus dem Wagen gehoben, sie richtete sich inoffen schnell auf und schritt am Arm des Fürsten Waldeck nach dem Bahnhof. Herzog Heinrich der Niederlande, ihr erlauchter Gemahl, hat den Hofzug mit Roblenz begleitet und ist von dort zu den österreichischen Jagden gefahren. Er wird, wie es heißt, in einigen Wochen auf Schloß Schumburg eintreffen.“

* Graf Waldersee geht zur Krönung nach London. General-Feldmarschall Graf Waldersee wird sich, einer Einladung des Königs Eduard von England folgend, zur Krönungsfeierlichkeit nach London begeben. In der Begleitung des General-Feldmarschalls wird sich sein Neffe Major Graf Waldersee befinden, der als Generalstabsoffizier dem Generalstabe des General-Feldmarschalls zugeordnet ist. Um dem englischen Hofceremoniell genügen zu können, haben sich die Herren sowohl mit Zivilkleidern, als auch mit Militärkleidern (Anzügen, ledernen Strümpfen und Schuhen) versehen müssen.

* In der deutsch-amerikanischen Bewegung wird in den Mitteilungen des Allg. D. Schulvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande geschrieben: Vor kurzer Zeit ist in Cleveland die Gründung eines Deutsch-amerikanischen Centralbundes von Ohio erfolgt. Es ist dies ein weiterer erfreulicher Schritt in der durch den Besuch des Prinzen Heinrich angeregten Bewegung zum festeren und allgemeineren Zusammenschluß der Deutsch-Amerikaner.

Es giebt, wie die Mitteilungen des Allg. Deutschtums Vereins“ schreiben, unter den Deutsch-Amerikanern selbst schon noch viele, die dieser Bewegung mit einem halb ungläubigen halb ironischen Lächeln zuschauen. So gar in veredelten deutsch-amerikanischen Kreisen kommt das zum Ausdruck. Hauptächlich wird dabei an die vielen und weitgehenden Meinungsverschiedenheiten angeknüpft, die sich bei den Gründungsverhandlungen an manchen Orten ergaben. Man sollte doch bedenken, daß das auch, abgesehen von der Meinung des Deutschtums in solchen Auseinandersetzungen, in diesem Fall in der Natur der Sache liegt. Der National-Union ist keine Sänger, Turner, Krüger- oder Schützen-Vereinigung, wie man es zu sehen mag, sondern ein Verein, in dem eine neue Welt angedacht, deren Zweck es ist, zurückerobert, was sich die Deutsch-Amerikaner ertränen lassen, zu schützen, was sie noch haben und zu erlangen, was ihnen zukommt. So kennzeichnet ein deutsch-amerikanisches Blatt diese Dinge. Dasselbe Blatt warnt vor einem anderen Fehler, der öfters die Bewegung zu schädigen droht, indem es schreibt: „Es ist ein großer Fehler, in der National-Union-Bewegung eine Bewegung zu Gunsten irgend einer politischen Partei zu sehen. Nach langer Zeit der Herrlichkeit und Uneinigkeit müssen die Deutsch-Amerikaner lernen, sich, wenn es die Erhaltung gemeinsamer Interessen gilt, nicht als Republikaner oder Demokraten gegenüberzustellen, sondern als Deutsche Vereiner, während der nur aus amerikanischen Studenten zusammengesetzte Deutsche Verein der Columbia-Universität“ beistimmt. Dadurch gerät die nationale Tendenz der Bewegung, die ihr auch bei uns berechtigte Teilnahme sichert, in Gefahr, beeinträchtigt zu werden.

Aus Sibirien.

(Zum Befinden des Königs Albert von Sachsen.)
Vor dem Schloße in Sibirien herrscht eine tiefe Stille, ein tiefer Frieden, wie ihn nur die Natur in ihrer großen, einfachen Schönheit hervorbringen kann. Die drei Barockzimmer links vom großen Portal sind geschlossen. Dies ist das Zimmer, in dem der fränke König Albert liegt, das „rotte Seitenzimmer“. An dem einen Fenster erhebt der Kopf der Königin Carola. Die Kaiserin geht auf die Fragen nach dem Befinden des Königs ausweichenden Weisheit: es geht etwas besser; es werde sich wohl noch zum Guten wenden. Wer aber gläubig ist, der hört erkannt, daß noch kein König von Sachsen in seinem Schloße zu Dresden gestorben ist. Die Schauern der Ausflieger, die, um zum Bahnhof zurück zu gelangen, ihren Weg durch das Schloß nehmen, mühen von den Barockzimmern abgelenkt werden, die Ruhe des Kranken nicht zu stören, und den Geist des Königs, der unmittelbar unter dem Kronensimmer liegt, nicht zu betreten. Auf dieser Seite des Schloßes ist nichts abgelehrt, auf der Nordfront verstreuen an einzelnen Stellen arine Säulen den Zutritt. Das Schloß ist in einer äußeren facade eine Nachbildung des Schloßes zu Windsor. Es ist, wenn die Königsfamilie nicht abweilt, den Besuchern geöffnet. Es enthält eine ganze Anzahl von Prachtgemälden, von denen das sogenannte Spiegelgemälde besonders bewundert zu werden pflegt, ein kleines Theater, eine Gemäldesammlung u. A. m. Sibirien ist nach dem Tode des letzten Herzogs von Braunschweig in den Besitz des Königs von Sachsen übergegangen, zugleich mit einigen anderen braunschweigischen Gütern in Sachsen, während der andere Teil dieser Besitzungen, darunter die Schloßer zu Bernstadt und

Ein Morgenwitz.

(Nachdruck verboten.)
Sätze von Curt Julius Wolf (Weißh.).
„Kofakenlaune — heute“, sagte ich Bonagart, da sie nach seiner Schöpfung nun schon über eine halbe Stunde ununterbrochen in im Gespräch über den Wald sprangen.
„Da kneibt man nun“, fuhr er fort im Geheimen zu kichern, „um sich nicht zu blamieren mit seinen 42 Jahren wie ein Jüngling auf dem Gaul, von Vergnügen keine Spur, Unterhaltung auch nicht, und dabei ist schließlich nicht einmal abgesehen, ob für mich überhaupt etwas dabei herauskommt.“
„Aber schließlich sah man das sonnige Feld zwischen den Bäumen aufleuchten, und vor dem Ausgange des Waldes parierte die ichne Frau selbst das Pferd zuerst.“
„Kaffen Sie uns ein Momentchen rasen“, sagte sie tiefatmend. „Der Wind hier auf das Dorf gefüllt mir. O. Sehen Sie mal: das schöne, kräftige Ziegenbrum in all dem vielen Grün, weißblauer Himmel darüber und die klare, scharfe Verleuchtung der Morgenlöhne, in der die Küster wie frischgebadet stehen. . . . reizend! Und Sie haben seit einer Viertelstunde keinen Ton gesagt, Herr Bonagart.“
„Ich wollte; aber es schlug mir den Mund zu.“
„Was für ein „es“?“
„Das Tempo.“
„Nun, Sie reiten doch auch lieber mal fortissimo, als immer nur tibeltappel.“
„Ich? — Lieber überhaupt nicht.“
„Sprachen Sie nicht, Bonagart. Wissen Sie was? — Ritterlich oder — rüder. Das ist nicht recht? Oder wollen Sie mir etwa mit der Venusindrosche kommen? — Sie machen so ein pneumatisches Gesicht! Aber es bleibt ja doch der edelste Sport, mein Lieber. Man hat ein Pferd unter sich, ein Wesen mit fräftig entwickelten Muskeln und einem Gehirn. Und mein Weib beherzigt es, es trägt mich, wohin ich will.“
„Temperamentvolle“, meinte er steiflich und dann mit einem schellen, schmeichelnden Blick auf ihre schlante Figur: „übrigens bei Ihnen macht sich das auch ganz anders, gnädige Frau, da ist Alles leicht, grasädig; aber — er sah mit resignierten Blicken auf die kräftige Felsung seiner Weite nieder — „was heißt Freiheit! und fortissimo hat 87 Alti!“ Da lächelte

das Beharrungsvermögen, das Wesel der Schwere, schon etwas mehr ins Gewicht.“
„Aermlicher!“ lachte sie und sah ihn lebenswürdig bewandernd an. „Aber seien Sie nicht ungerade; auch für Sie hat der Sport seine Nützlichkeit. Es kommt eben wieder mal darauf an —“
„Aus der Roth eine Legung zu machen, ich weiß schon, gewissermaßen Arvelts, im Gatte — so meinen Sie doch?“
„Nun, ist das nicht schon schlau?“
„Wie immer natürlich; wenn's auch diesmal nicht stimmt.“
„Nein?“
„Bitte beachten Sie: ich reite nicht aus Utilitäts-, sondern aus weit gerieren Gründen.“
„Sie machen mich neugierig.“
„Sehr lebenswürdig. Uebrigens — hm, hm, was ich sagen wollte: wie hoch doch gleich die interessante Dame bei den allen Griechen. A—A—A—, mein Gott, man sieht sie immer so unverföhren auf einem Tiger sitzen, und seiner Zeit hat sie den ersten europäischen Stierkämpfer, Victor Bogaard, Theopold — Theles, na, aus dem Robyritsch rausgelockt.“
„Ariadne.“
„Nichtig, Ariadne. Was also das Weiten anbelangt, gnädige Frau, so hinge ich auch an einem Ariadnebündel.“
„Und die Ariadne —?“
„Nimmer wer fragt.“
„Allo ich? — Das heißt, Herr Bonagart, setze sie hinzu, und das amüßliche Lächeln war auf einmal ganz verschwunden. „Sie fühlen sich doch nicht etwa ge — gelockt, wie Sie das nennen?“
Er war ganz bestürzt.
„Nein, um Gottes willen, gnädige Frau!“ behauptete er. „Bereiten Sie, das Wild war unpassend, ich — ich unterliege einer anderen, einer ungenossenen, einer ganz — hm, nun ja, ganz natürlichen Anziehungskraft.“
„Ein Schatzen einer wilden, ihr kläres Gesicht; es war Verleugnung. Traumen mit einer sanft schmerzlichen Verleugnung. Dann lächelte sie plötzlich und sagte, einen ungenutzten überhörtchen Ton anhängend:
„Aber liebster, bester Herr Bonagart, was Sie mir da sagten, das war ja geradezu eine klassische Verleugnung!“
„Aber liebste, beste gnädige Frau, überbot er sie, die

selben Worte mit komisch veränderter Betonung gebrauchend, schamend zwischen Scherz und Ernst, „haben Sie denn das nicht schon längst erwartet?“
„Da lachte sie laut und fröhlich auf.“
„Bonagart“, sagte sie, und wippen ihren erdbeerrotten Lippen schimmernden die kleinen weißen Zähne, „heut hind Sie einig.“
„So?“ meinte er mit einem Anflug grimmigen Humors, finden Sie? Und das erst heute? Aber dann, gnädige Frau, waren Sie ja blind leiter!“
„Und? — Wohl nicht. Ich habe bemerkt, daß Sie ein sehr galanter Mann sind.“
„Weiter nichts?“
„Und dann“, fuhr sie fort, mit geklärten Augen die Bügel ordnend, „daß Sie immer sehr elegante Stiefel tragen — genügt das?“
„Sie lachte und setzte der scharrenden Fuchsstute ein paar leichte Spritzstöße auf das spiegelnde Fell, und dann trabte sie an.“
„Im nächsten Augenblicke war Bonagart wieder an ihrer Seite.“
„Bitte — Schritt“, bot er höflich und mit großem Ernst. „Nur fünf Minuten noch. Wir reiten durchs Schichtenfeld, weise Bräute dann, Nachschwerer Chaussee und sind also wie immer noch vor 11 Uhr in der Stadt. Und nun lassen Sie mich reden, gnädige Frau. Unausgesprochenes verträge ich nicht. Und ich habe schon zu viel gesagt, als daß ich es wegschreiben könnte. Sie hatten mich also bisher in einer netten, aber trotz der Galanterie durchaus unerschalt harmlosen Begleiterrolle bei sich untergebracht, aus der ich auf einmal mit einem ganz anderen Gesicht hervortrete, nicht wahr? Die Möglichkeit dieser Entdeckung hat Sie überdrillt, weil Sie auch etwas — etwas, sagen wir meinetwegen, verstimmt. Und dann der schicksalshafte Ort, Zweifel an der Aufrichtigkeit meiner Gefühle, Gott freilich, ich bin ja kein Sündling mehr — eine peinliche Situation, mit einem Wort, über die Sie nicht anders hinwegkommen glauben, als indem Sie mir Ihren Sport ins Gesicht schleudern. Ich antworte darauf mit rückhaltloser Offenheit das folgende: Sie sind eine Dame, die ich hochschätze und verehere, eine Frau mit großem Temperament, die durch den Tod des Gatten die geübteste Lebensstellung verlor. Sie leben im Genuß einer Witwenrente, die mit den Äußen eines ansehnlichen Kapitals gerade

Brant- und Baby-Ausstattungen.

Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche, Tisch-, Bett- u. Küchen-Wäsche, Steppdecken in Wolle und Seide, Waschstoffs, Badeartikel, Oberhemden nach Maass, Kragen, Manschötten, Kravatten

empfehlte zu den billigsten Preisen
Marie Schulze,
Gr. Ulrichstrasse 2, Wäschefabrik.

Haararbeiten,



hervorragende u. leistungsfähige Ausführung. Strassengerücken für Damen und Herren, Tempeln, Stirnfransen, Damenschleier u. Scheitelunterlagen, Toupetkämme, Zöpfe und Strähnen.

Neu! **Sa haretkamm,** Neuester unverlierbarer Vorschubkamm der Welt. Stück 1,25 Mk. und 1,50 Mk.

Shampooing

(amerik. Kopfwäsche).

Gr. Steinstr. 34. **Baumann & Hedderoth** Gr. Steinstr. 34. Fernruf 2605.

Damen- u. Herren-Colffeur-Geschäft.

Blitzableiter!

Kostenanschläge gratis.

F. May,
Königstrasse 13.

Dampf-Wäscherei-Anlagen.

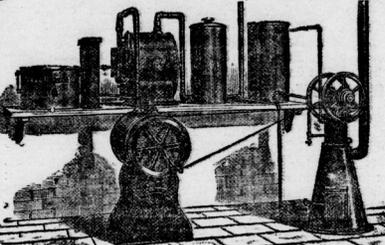
Handwaschanstalt- u. Pflanzstalt-Einrichtungen, Plätt- und Glanzmaschinen „Brillant“ trocken, plätten, glänzen und runden Kragen, Manschetten, Servietten, sowie jede Art glatte Wäsche, Tisch- und Bettwäsche, Gardinen etc.

Gustav Leucke,
Magdeburg, Berlinerstr. 1a.

Gebrauchte Pianinos

in bestem Zustande, nur 200, 300 und 450 Mk. **S. Doll,** 80801 In der Universität 1.

Aëroengas.



Aëroengas liefert die glänzendste und billigste Beleuchtung für Landhäuser, Villen und ganze Ortschaften.

Prospecte, Kostenanschläge etc. gratis und portofrei durch

Vertreter Ernst Vieweg,
Halle a. S.

MEYERS PUTZ-CREAM



unvergleichlicher und bester **METALLPUTZ**

übernimmt die Piano-Orchester-Bandagen, die Gummi- und Lederarbeiten, die Eisen- und Stahlarbeiten, die Kupfer- und Zinnarbeiten, die Messing- und Silberarbeiten, die Gold- und Platinarbeiten, die Nickel- und Chromarbeiten, die Eisen- und Stahlarbeiten, die Kupfer- und Zinnarbeiten, die Messing- und Silberarbeiten, die Gold- und Platinarbeiten, die Nickel- und Chromarbeiten.

Für die Reise!



Gebirgstiefel
Promenadenschuhe
Strandschuhe
Reiseschuhe
Pantoffel

in denkbar grösster Auswahl!
Bekannt billigste Preise!

Werner's Schuh-Magazin

55 Gr. Ulrichstrasse 55.

Aachener u. Münchener Feuer-Vers.-Gesellschaft.

Versicherung Einbruch — Diebstahl

gegen zu billigen und fetten Prämien.

Auskunft erteilt und Anträge nimmt entgegen die General-Agentur v. Carlsburg & Geiger, Telefon 573 — Wapdenburgerstr. 49.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Halle a. S., 2. Geschäft: Huttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof. Fernsprecher No. 506, empfiehl

Grabdenkmäler

sämmtlicher Ausführung. Solide Preise. Grösstes Lager am Platze.

Spiritus-Hand- und Herdcocher.



Für Reise und Haus
In allen Ausstattungen und Preislagen von Mark 0,55 an. Spiritus-Apparate aller Art sind in allen einschlägigen Geschäften erhältlich oder direkt durch die Spiritus-Verwerth.-Genossensch., E. G. m. b. H., Leipzigerstr. 43. Weitere Wiederverkäufer gesucht.

Illustrierte Kataloge werden gratis und franco gesandt.

Brennspritus „Marke Herold“

in Patentflaschen mit Originalverschluss 27 Pfg. pro Liter à ca. 90 Vol. %

Ueberall erhältlich!
Verkaufsstellen giebt an: Centrale für Spiritus-Verwerthung E. G. m. b. H., Berlin W. S.

Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik

Halle a. S., Leffingstr. Nr. 1, alleiniger Hersteller von Aleuronat-Gebäck für Halle und Umgegend, empfiehlt

- Aleuronat-Brod für Zuckerkrank und Magenleidende.
- Aleuronat-Zwieback
- Aleuronat-Bisquits
- Aleuronat-Zwieback für Reconvaleszenten, Schwachen u. Schwächliche, in der Erregung zurückgeblieb. Kinder.
- Aleuronat-Bisquits

Das Aleuronat-Gebäck ist im hiesigen Diakonissenhause und anderen Krankenhäusern mit Erfolg in Anwendung und wird nach ärztlicher Vorchrift in genauer Dosierung angefertigt. Die Fabrication liegt unter ständiger Controlle des vereidigten Nahrungsmittel-Chemikers **Dr. Wilhelm Lenz**, Halle a. S.

Naumann's Nähmaschinen

Prag, Berliner (Billia) sind die besten und geeignetsten für Kunst-Stitcherei.

Halle a. S., **Otto Giseke Nachf.,** Fab.: **Oskar Schür,** Gr. Steinstr. 63. Reparatur-Werkstatt. Lager in Habeln, Ost etc.

Ratenzahlung.

Continental

Bestes **PNEUMATIC** für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., Hannover

Lothringer Roth- und Weissweine

in Fässern von 15 Flaschen an, zum Preise von Mk. 15,50 ab incl. Verpackung, sowie in Gebirgen von 20 Lit. an, zum Preise von 60 Pf. per Lit. ab, versendet franco

E. Hennequin, Weingroßhandlung, Meh.
Preislisten zu Diensten, Vertret. durch: **Georg Wolf,** Nordhausen, Ludwigstr. 1/2.

Verlangen Sie nur Zuntz Gebrannte Kaffees

in Packeten à ½ und ¼ Kilo mit vollem Firmen-Aufdruck.

A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hof. Preise Mk. 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 p. ½ Kilo. Verkaufsstellen durch Firmenschilder kenntlich.

Speicheranlagen, Gg. Stäblein,

selbstthätige, für große u. kleine Güter empfiehlt

Halle a. S.

Rür die Anfertigung bereitwillig: **Dito H. a. S., Halle a. S.**

1911

Die strengste Rubelnote einzuführen noch immer nötig ist. Eine Annahme der Kräfte ist nicht fernbar.
Wien, 14. Juni. In den Börsenbörsen für die getrennt am Neubau des Gutenberg-Schulhauses des O. rückt zusammen. Fünf Arbeiter fürchten in die Tiefe und wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Einer ist auf dem Transport nach dem Krankenhaus gestorben. Heute Morgen, als man mit dem Belegten des schwebigen Gerüchtes beschäftigt war, brach dasselbe abermals in sich zusammen und riss vier Arbeiter mit sich in die Tiefe, zwei schwer, zwei leicht verletzt.

Paris, 14. Juni. Der „Matin“ behauptet, die Polizei habe es nicht für unwahrscheinlich, daß die Familie L. in M. o. t. oder mindestens einzelne ihrer Mitglieder Paris nicht verlassen, sondern in verschiedenen Ländern Zuflucht gefunden hätten. Die Polizei hat infolgedessen in mehreren Städten Durchsuchungen abgehalten.

New-York, 14. Juni. Der „Cable“ dampfer „Voddis“ der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft ist von den Azoren kommend, hier eingetroffen, nachdem er das Meer behufs Legung eines zweiten Kabels sondirt hatte.

Börsen- und Handelsteil.

Zur Börse.

Rückblick auf die Berliner Börse vom 9. bis 14. Juni 1902. (Von unserem Berliner Korrespondenten.)

Die Berliner Börse, welche infolge unrunder Verhältnisse Börsen-Gelegenheit und der hohen Stempelkosten in ihrer Tätigkeit teilsweise zurückgefallen ist, muß sich nachgehends immer mehr an die westlichen Plätze und New-York anlehnen, wobei der Zug der Spekulation geht. Aufgeschlossen befinden sich seit längerer Zeit bereits in einem starken Abhängigkeitsverhältnis von diesen Centralplätzen. Jeder Erregung nach oben folgt hier, denn auch ein Leises Echo, wie auf den dortigen Börsenmärkten, hier eine rückläufige Bewegung. Will man also über die Tendenz der Berliner Börse sprechen, so braucht man sich den Wechselbewegungen an der Londoner, New-Yorker und Pariser Börse zu folgen. Der Friedensschluß in Transvaal, auf den man vielfach so große Hoffnungen gesetzt hat, hat wieder einmal die alte Erfahrung bestätigt, daß mit dem Eintritt eines lange vorausgesehenen Ereignisses die Reaktion auf der Börse folgt, und da man in London seit Wochen à la hausse spekuliert hat, so mußte naturgemäß auf die Meldung vom Friedensschluß ein Rückgang eintriften. Denn nur zu viele hatten auf diesen Moment gewartet, um die erzielbaren Effekten mit Gewinn zu realisieren. Das ist in der Berichtwoche auch geschehen und die Folge war ein Absinken der Kurse. Deshalb ist aber doch nicht ausser Acht zu lassen, daß sich diese Absinken bereits wieder zu Ende der Sommerzeit in die Höhe zu bewegen beginnt, zumal die neuen Ausschreibungen in Transvaal günstiger sind als die alten. Man scheint in Berlin fast schon wieder auf London abzugewandert, um sich dann vielleicht dieser Erregung anzuschließen. Was dahin aber selbst man hier zurückzukehren, es ist nicht so aus, als die Saison mehr oder weniger abgeklungen ist. Die Zeit der Sommerzeit ist ja schon fast gekommen, und mancher Spekulant realisiert seine Engagements, um ungestört die Sommerzeit genießen zu können. Dies tritt namentlich auf den Staatsmärkten deutlich hervor, wo die Umsätze von Tag zu Tag mehr zusammenrücken.

Vom Hypothekensmarkt.

Wochenbericht der Hypotheken-Abteilung des Bankhauses G. & H. Schmidt, Halle, Poststraße 11.
 Der Friedensschluß in Südafrika konnte auf den Staatsmarkt keinen schmerzhaften Einfluß haben, da derselbe schon vorher ein erwartetes Ereignis zeigte, das weder für kurze Fristen wenig nutzbringend zu verwerthen waren. Weder die Börse noch die Industrie nahmen den Weltmarkt mit irgend nennenswerten Beträgen in Anspruch und wird doch hierin auch fast eine Veränderung eintreten. Will der zunehmenden Beschäftigung berücksichtigen in der abgelaufenen Woche das Angebot von Realbeteiligungen für erhaltene hiesige Hypothekenscheine, demgegenüber nicht genügend bedeckte Offerten vorliegen. Seitens des Realbeteiligungs werden jetzt nach langer Zeit zum ersten Mal auch wieder größere Summen zur zweiten Stelle offeriert. Feinste erhaltene hiesige Hypothekenscheine sind bis 4 1/2 % pupillarisch sichere Cänderhypothekenscheine 3 1/2 %, bei besonders günstigen Verhältnissen 3 1/4 %.

Algemeines.

Zwischen den großen ostpreussischen Petroleum-Raffinerien wurde eine gemeinsame Export-Vereinigung, vorläufig auf die Dauer eines Jahres, abgeschlossen.

Börse von Berlin vom 14. Juni.

Bei dem ganz geringfügigen Verkehr der heutigen Börse war eine bestimmte Tendenzrichtung nicht erkennbar. Der

Kursstand erfuhr keine oder nur vollständig belanglose Veränderungen. Die Spekulation wartete Paris und London ab. Privat-Diskont 2 1/2 %.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 14. Juni 1902.		Stände	St.	Contoante
Deutsche Com. 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1882	100	100	3 1/2	99,25
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	97,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	97,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	97,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	103,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	99,00
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	103,25
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	98,25
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	102,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	104,25
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	99,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	99,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	102,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	96,00
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	102,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	96,00
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	102,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	102,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	97,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	97,50
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	99,25
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1888	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1892	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1896	100	100	3 1/2	100,75
Deutsche 3 1/2 % Staats-Anleihe von 1900	100	100	3 1/2	10

Seidenstoffe zu Brautkleidern

in weiss, vorzügliche Qualitäten, Meter 1,50-12 Mk.

Seldenstoffe zu Hochzeitskleidern

schwarz und buntfarbig, reichhaltige Auswahl, Meter 1,50-10 Mk.

Seidenstoffe zu Blusen u. Besatz

in unerreicht grosser Auswahl neuester Moderscheinung, Caros, Streifen, Chiné-Baststoffe, Waschseide, Meter 0,75-10 Mk.

Foulardseide zu Promenaden- und Gesellschafts-Toiletten, dunkel und hellgründig, Meter 0,95-4,50 Mk.

A. Huth & Co., Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87.

Landwirth, 24 Jahre alt, ev.,
 landw. Winterdienst abthut, nach dem 3. Jahre das städtische Amt selbständig geführt, sucht zur weiteren Vervollkommnung auf größerem intensiver bewirtschafteten Gute unter Leitung des Prinzipals oder als 2. Beamter
 zu sofort oder 1. Juli Stellung. Gehalt wird nicht beanprucht.
 Gefl. Offerten unter Z. 8531 an die Expedition dieser Zeitung.

Ein in Praxis und Theorie durchaus erfahrener jung. Landwirth sucht Stelle als
Verwalter
 in größerer Detonomie. Gefl. Angeb. unt. Z. 8535 an die Exp. d. Ztg.

Für Schweizer, ledige Schafknechte, Wäher und einzelne Arbeiter sucht Stelle
 Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 3, Tel. 2233. Handels-gerichtlich eingetragene Firma! Grösste Produktionszahl u. Anstalt.
Früher, 42jährige Landwirthin mit besten langjährigen Zeugnissen sucht 1. Juli selbständige Stellung durch
 Willy Kühn, Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 3.
 2 Del.-Mantel, 20 u. 23 F. alt, mit guten Zeugn., suchen 1. Juli u. August Stellen durch Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 3.

2 Botaniker-Verwalter sind in mitt. Gehalt, Stellen durch Blauweiss, St. Friedrich Garais, Stellenvermittler, Sternstraße 8.

Schiffsjungen
 sucht und placirt sofort auf erstklass. Schiffen mit grossen transatlantischen Reisen
 Paul Merker, Hamburg, Stubbenhufen 24.

Kindergärtnerin
 mit guten Empfehlungen für ein jugendl. Kind auf Land nach Schönefeld am 1. Juli gef. Näh. 1. Oktober, Preis 12, I.

Wirthschafterin
 gesucht zum 1. Juli für mittlere Domäne Thüringens. Bewerberinnen müssen einfachen Haushalt vollständig leisten können. Milchwirthschaft (ca. 20-30 Rüb.). Interesse für Geflügelzucht erforderlich. Gehaltsanprüche und Zeugnisse einreichen an die Exp. d. Ztg. unter Z. 8529. (8529)

Wunde sofort ältere verfehlte
Wirthschafterin.
 Kenntniss der feinen Küche und Federweidjucht erforderlich. Keine Wollerei, keine Reutefabrikation. Gehalt nach Vereinbarung.
 Frau Henriette Brandt, Trebitz bei Wettin a. S.
 Suche sofort oder 1. Juli ein junges
Wädchen
 zur Erlernung der Landwirthschaft ohne gegenseitige Vergütung.
 S. Margraf, Niebs a. Stumsdorf.

Personen, die sich anbieten.
Junger Materialist,
 arbeitsfähige Kraft, der über gute Zeugnisse verfügt, sucht Stellung als Beschäftigter in Lager. Gefl. Offerten an: F. Hiller, Deussenstr. 15.

Junger Kaufmann,
 18 J. alt, der Gabelbergerischen Stenographie vollständig mächtig, sucht per 1. Juli Stellung in einem Geschäftsbüro. Gehalt nach Vereinbarung. Bestenfalls deutsch und franz. Sprache, kann gute Zeugn. ausweisen und befindet sich in Blauen i. B. noch in Stellung. Offerten unter Z. 8527 an die Exp. d. Ztg. erthen. (8527)

Preussische Knechte,
 sowie Familien u. Burden befohrt
Louise Bärlinckel geb. Rudo, Stellenvermittlerin, Hofenstraße 84, Telefon 2565. Merseburgerstr. 8.

1200000 Mark
 Anstalts- u. Privatgelder auf Acker von 2/3 an auszuliehen. Gewinne an
H. Silberberg, Bankgeschäft, GutsMuths-Str.

Shampooing

(Amerik. Kopfwäsche)
 reinigt vollständig das Haar und die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen. Mit dem patentirten elektr. Haartrockenapparat (mittels heiss. Luft) wird selbst langes und starkes Haar in 5-8 Min. getrocknet, wird dadurch weich und locker und erhält neue Lebenskraft.
 Shampooiren u. Frisiren 1,50, für Kinder 1,00 Mt.
Ernst Rosa,
 vorm. Fritz Kassar, Gr. Steinstraße 8.

19jährige Waise mit 40 000 Mt. Vermögen will die Bekanntschaft eines ehrlich denkenden Herrn behufs späterer
Heirath.
 Offerten unter Z. 8543 an die Exp. d. Ztg. (8543)

Heirath!
 Der Mitinhaber eines rentablen Fabrikgeschäftes in einer lebhaften Stadt Thüringens, 31 J. alt, von angenehmem Aussehen, mit sich selbst zufrieden mit disponiblen Vermögen von ca. 30 000 Mt., welches sichergestellt wird. Off. mit Bfot. erbeten unter W. G. 522 an Hasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 5, zur Beilegsberatung. (8567)

Heirath! Kaufmann, 39 Jahre, in guter und Lebensstellung. Wittwer m. 3 Kindern, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen entp. bitten m. Hebr. A.-G., Berlin W. 5, Bern. n. erlangen. Off. u. Z. 8223 an d. Exp. d. Ztg. einl. Anon. gefl. Berücksichtigung. ausgedr.

Erlich Heine,
 Goldschmied, Geisstrasse 65, vis-a-vis der Fleischerstr. Reichhaltiges Lager von Hochzeits- u. Paten-Geschenken.
 Werkstatt für Neuarbeiten, Reparaturen u. Gravirungen.
 Kleinere Reparaturen gelangen an demselben Tage zur Abfertigung.

Familiennachrichten.
 Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr schied uns Gott ein geliebtes Wöschchen.
 Rastleben bei Hohennäsen, den 13. Juni 1902.
Häfer Hennig und Frau.

Dankfagung.
 Für die mir von allen Seiten bewiesene aufrichtige Theilnahme beim Hinscheiden meines mit unversehrtem Verstandes Mannes lege den herzlichsten Dank.
 Rastleben, 18. Juni 1902.
Emma Schwenke
 geb. Wagner.

Geldverehr.
Hypotheken
 auf Landguths vermittelte zu sehr günstigen Bedingungen.
Rudolf Marschall,
 Guts a. S. Gütchenstraße 15. (Gut Wuhrenstraße).

600000 Mk.
 Festsetzende Kausgelder mit und ohne Amortisation auf
600000 Mk.
 habe zur 2. Stelle auf Acker 4 1/2 % sofort und später zu vergeben und bitte um viele Anträge.
Wihl. Goecke, (8485)
 Guts a. S., Kaiserstr. 4.

1200000 Mark
 Anstalts- u. Privatgelder auf Acker von 2/3 an auszuliehen. Gewinne an
H. Silberberg, Bankgeschäft, GutsMuths-Str.

Ernst Rosa

vormals Fritz Kassar, Gr. Steinstrasse 8, Telephone 1130.
Zur Reise empfehle:
 Handtaschen von 4 Mk. an, Handkoffer in allen Grössen, Reise-Necessaires von 3 Mk. an, Nickelkassens und Seidenschalen in Celluloid und Nickel, Schwammbeutel, Reise-rolle.
 Grosso Auswahl in Nagel-Necessaires, sowie sammtl. Artikel zur Nagelpflege, Niederlage von Gustav Lohse, Berlin, in Haushaltseifen und Toilettenseifen, Parfüms, Kopfwasser, Mundwasser. Ausserdem sammtl. Specialitäten, wie Oel, Kosmetin, Stomatol, Javal, AOK-Seife, Eau de Quinine, Eau de Lys, Eau de Cologne zu Original-Preisen.



Dr. Brehmer's
 weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke
Görbersdorf i. Schles.
 (Chefarzt: Geheimrath Petri,
 langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekt gratis durch
Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38.
 Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank.**
 Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Fuer-Societät.**

Thüring.-Sächs. Geschichts- und Alterthumsverein.
 Freitag, den 27. Juni, 2k Uhr Nachm. General-Versammlung im Saalgebäude (Kronung).
 1. Jahres- und Geschäftsbericht. 2. Vortrag von Professor G. Dörffler über „Die Familie Clearius in Halle a. S.“.
 Der Vorstand.

Buchführung!
 Das Bureau für landw. Buchführung, Revision und Aufsicht von Dr. Inspector F. Haertel, Gienburg, Uferstrasse, übernimmt auf coulanteste Bedingungen auch Contanten-Verbindungen auf Seiten der regelmässigen Buchführung des nehmenden Rechnungswesens u. liefert Bücher und Formulare hierzu billigst.

Raffineriestraße 28a
 sind in weiteren Bauman-Wohnhaus an gelunder freier Lage zwei geräumige Wohnungen, je 4 bettbare Zimmer, 800 Mt. reichliches Zubehör und Garten von 550 u. 800 Mt. per sofort oder später zu vermieten.
 Näheres bei **Heinr. Franck Söhne** im Kontor.

Nördliche Hälfte der II. Etage, 7 Fenster Front, 1. October zu vermieten. Preis 1000 Mk. Gr. Ulrichstr. 36.
Rugo Hoekert.

Generalagentur
 neu zu belegen.
 Alle deutsche Lebensversicherungsges. want beabsichtigt in der Befolgung ihrer hiesigen Generalagentur mit Bezug einen Wechsel einzutreten zu lassen. Günstige Bedingungen und dauernde Stellung. Heftigkeit wird nur auf erstklassige Prämien in der Organisation und Acquisition.
 Kautionsfähige Herren werden gebeten, ausführliche Bewerbungen mit genauer Referenzliste unter Z. 8542 an die Expedition dieser Zeitung einzureichen. (8542)

Tüchtiger Vertreter
 kann 3000-5000 Mt. jährlich durch Aufnahme leicht abgabbarer Massenartikel verdienen. Für Warenlager ist Kaution zu stellen. Vertrieb geschieht am besten durch Proben- und Hausbesucher. Ausführl. Offerten mit Angabe der Bechaltnisse an: **F. Hahn, Dresden W. 4.**

Fräulein
Sinderfräulein,
 Kammerjungfer, Stütze, feinerer Damenarbeiten werden in der Berliner Damschneiderei, Wilschstrasse 10, in einem breit- und viermonatlichen Schularbeit vorgebildet und erhalten nach Beendigung derselben sofort Stellung in guten Haushalten. Ausgehalt wohnende erhalten im Schuljahr billige Pension. Prospekt mit vollständigen Schulplan franco. Auch finden fleissig suchende Frauen u. Mädchen zu jeder Zeit bei uns freundliche Aufnahme und Stellenanweisung bei billiger Berechnung. Abholung vom Bahnhof, Frau Erna Grauenhorst, Köpenicker, Stellenvermittlerin für beiderseits weibl. Hauspersonal, Berlin, Wilschstrasse 10. (8590)

Personen, die verlanget werden.
 Agenten d. Verf. u. Cigar. Vergüt. 1000 Mt. 250- pr. Wkn. u. mehr. H. Jürgensen & Co., Hamburg.
 Als Reiter resp.
General-Bevolmächtigte
 öffentl. Verwaltungsstellen sucht überall intelligente Herren die „Saxonia“ Krankenpflege zu Dresden, Hofenstraße 84.

Benfion.
 In Wädch. finden 3. Classen d. Haushaltes, f. Küche, Handarb., Schneiderei, gesellschaftl. Berufen liebliche Aufnahme. (8506)
Frau M. v. Klech, Karlsruh. 1, 1.

Privat-Kapitalisten!
 Leaset die „Neue Börsenzeitung!“
 Probennummern gratis u. franco durch die Expedition, Berlin SW., Zimmerstrasse 100.

!! Verzweifelt nicht!!
 Zu Interesse der leidenden Menschheit Abtreifungsangelegenheiten
CHRONISCH KRANKER
 erkrankt. Auskunft ertheilt
G. Heiser, Leipzig-Georgstr. 132, II. l.

Fisch-Netze
 Die Gattungen, Fischnetze für Seen, Teiche und Flüsse etc. und fertig, auch Reusen u. Fischergarnen, alle mit Oberhandknoten, Preis garantirt, liefert F. Blum, Wetzlar, in Göttingen, Bayern. Preisliste etc. ca. 2000 Brief franco.

Urin-Untersuchung
 chemisch u. mikroskop., sowie Prüfung v. Auswurf auf Tuberkelbacillen fertigt gewissenhaft und billig
Pauline C. Krätzen,
 Köpenick 24, Ede Wirtshausstr.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik
A. Büttner & Co., G.m.b.H.

Uerdingen am Rhein

baut **Ueberhitzer**

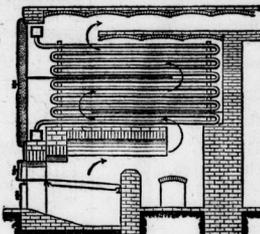
seit 22 Jahren.

Kohlensparniss
 10—30%

Wasserreiner
 bester Konstruktion.

Es ist unökonomisch und fehlerhaft,
 Dampfkessel mit
 ungereinigtem Wasser zu speisen.

Weitgehendste Garantien.



Goldene Medaille Paris 1900
 Erstklassiges deutsches Fabrikat
Langjährige Spezialität

Kataloge umsonst
 und postfrei.

Drillmaschinen, Mähmaschinen,
 Rechen, Röhren- und Kartoffel-Culturm-Maschinen

sowie
 sämtliche
 landwirtschaftl. Maschinen

Fabrik landwirtschaftl. Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
 Filialen: Berlin C., Lüneburg, Schmöldermühl.

Am Dienstag, d. 17. cr.,
 haben wir einen feinen
 Transporth
belg. Spannpferde,
 sowie dänischer Acker-
 u. Rollwagen-Pferde
 die wir bei streng reeller
 und constantester Be-
 dienung zu sehr soliden
 Preisen verkaufen.
S. Grossmann & Sohn,
 Halle a. S., Köpferplan,
 Telefon 582.

Pferde
 zum Schlachten kaufte
Arthur Möbius,
 Hofschlächterei mit Dampf-
 betrieb, Halle a. S., Banquetstr. 21,
 Fernsprecher 1156.

Prima bayerische
Zugochsen
und Stiere
 liefert billigst franco jeder
 Bahnstation
J. Fleischmann,
 Vieh-Export,
 Schweinfurt (Bayern).

Ca. 70 Stück
Wutterchafe
 zur Haut sowie zur Mast geeignet
 verkauft (8532)
Buchmann, Oberrißdorf.

Zuchtgehege
 für alle Vieharten
 Hans Maier's Villa a. a.
 Man verlange Preisliste.

Gute Farne
Kleereiter
 Komplet mit sämtlichen Zu-
 behörten liefert jeden Posten bei
 billigster Berechnung.
Hugo Schätze,
 Dampfaggregat, Holzhandlung u.
 Schiffsverlei, Mühlentw. a. S.

Strohheile,
 welche mit dem Bindfaden ver-
 bunden werden können, liefert
 billigst zur Ernte
Robert Günther,
 Strohh- u. Zäunfabrik,
 Cuedlinburg.

Preussische Boden-Credit-
 Actien-Bank.

Status am 31. Mai 1902.

Activa.	M.	₡
Cassa und Wechsel	5615618	93
Guthaben gegen		
Effekten-Bedeckung	9897700	—
Effekten-Behandl.	2445268	47
Darlehen auf Hypo-		
theken	151997	95
Debitoren	525558	31
Erworbene Hypo-		
theken einschließlich		
amortisierter Beiträge	277316170	57
Routenloos-Effekten-		
Depot	132000	—
Eigene Darlehensabgabe	5000000	—
Grundstücke-Guth.	1000000	—
Reserve u. Spar-		
fonds-Anlage	649500	—
	298260814	28

Passiva.	M.	₡
Altien-Kapital	30000000	—
Reserve-Fonds	6000000	—
Extra-Reserve-Fonds	8000000	—
Amortisations- u. Zu-		
schlags-Fonds	4500000	—
Disagio- und Anti-		
Reserve	8000000	—
Reserve u. Spar-		
fonds-Reserve	655175	95
Unvertheilte Hypo-		
thekenbrieife	251300665	—
Routenloos	132000	—
Dividenden und		
Gewinne	1499822	18
Arbeitslohn	186557	19
Umsatzsteuer-Rückst.	1723277	75
Diverse Passiva	3030806	21
	298260814	28

Die Direction.
 Hedemann, Geisler, Alexander.

Unser Rittgerut,
 800 Morgen, zwischen Magde-
 burg, Berlin, mit vorzüglichem
 Gebäuden, altes Schloss, Stärke-
 Fabrik etc. etc., gute Felder und
 vorzügliche Wiesen, vorz. u.
 Viehst. sehr anst. etc. etc.,
 erbschaftshalber mit mäßiger
 Anzahlung zu verkaufen.
 Kleines Gut wird eent. in Böhmen
 genommen. Rufen unter A. S.
Rudolf Mosse,
 Magdeburg, Agenten vertreten.

Schönes Bauerngut
 unweit Gera, 175 Morgen Flächen
 in 3 Blänen haltend, guter Lehm-
 boden, Gebäude in gutem Stand,
 ist mit gutem Lehm und in be-
 sonderem Maße reichlich mit
 gut vorhanden, erbschaftshalber
 günstig zu verkaufen.
 Nur Selbstbesichtigenden wollen sich
 an **Paul Schössel, Gera-Neuh.**
 wenden. (8537)

In Naumburg a. S.
 ist ein wunderhübsch gelegenes
Villengrundstück
 mit schönem Garten für 35000
 Mark bei 10000—20000 Mark
 Anzahlung zu verkaufen.
 Naumburg a. S. hat 20000
 Einwohner, ist Sitz des Landrats-
 amts, des Oberlandesgerichts,
 Landgerichts und Amtsgerichts,
 einer Rechtsanwaltschaft, Gymnasiums
 und eignet sich Naumburg be-
 sonders für
Ruheplätze
 für Offiziere, Beamte u. Rentner.
Georg & Otto Flemmig,
 Leipzig, Reichstr. 44.

Ein werthvolles Pferd,
 welches mit vollständigem Verlust
 erbeidet ist von der **Sächsischen**
Wieg- u. Versicherungsgesellschaft
 in Dresden, ebenso wie meine früheren
 Schichten vollständig und in be-
 kannter, aufrechter Weise
 einwandfrei, was ich beifolgender
 Bescheinigung gern bezeugen gebe.
 Z. r. o. h. a. e. S., den
 2. Juni 1902.
Max Vogel, Fahrverwalter.
 Zu Versicherungs-Versicherungen für
 alle Viehgattungen bei festen,
 billigen Prämien (ohne jeden
 Nach- oder Rückbehalt) empfehlen sich
 als Vertreter der **Sächsischen Wieg-**
u. Versicherungsgesellschaft in Dresden:
C. Schürster, Impulor, Halle,
Bismarckstr. 21.
Wilhelm Boehr Jr., Halle,
Beimelstraße 25.
G. Moritz, Halle, Gr. Steinstr. 71.
Franz Thiele, Ammendorf,
Fr. Zepfstr. 1, Interrentschent-
str. 21.
Fr. Wagener, Burgzorn,
Reuditz.
Ernst Laupold, Sudbitter,
Erfurt
 und die allenfalls bekannten
 Agenturen.
 Bei Schädigung, resp. bei Verlust
 werden von vorerwähntem Sub-
 director gen. angeleitet.

Gerichtlicher Ausverkauf.
 Die zur Konkursmasse der Firma **M. & O. Wilke,**
 Halle a. S., Marktplatz Nr. 13 gehörigen Waarenvorräthe,
 bestehend in
Regulir-Küchöfen, Sparherden,
Dauerbrandöfen, Koch-, Gashetz- und
Petroleumöfen
 werden täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags
 von 3—6 Uhr im Geschäftstotal, Marktplatz Nr. 13
 zu billigen Preisen ausverkauft.
Hugo Schmidt, Konkursverwalter.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
 Versicherungsbestand am 1. Dezember 1901: 806 1/2 Millionen Mark.
 Bankfonds „ „ „ 1901: 265 1/2 Millionen Mark.
 Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135 % der Jahres-
 Normalprämie.
 Vertreter in Halle (Saale):
Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 38.

Julius Becker,
Bankgeschäft,
 Martinsberg 9, Fernsprecher 453,
 empfiehlt sich
zur Ausführung aller zum Bankfach
gehörigen Geschäfte,
 besonders zum
An- und Verkauf von Werthpapieren.

Heinrich Lanz * Mannheim.
 Dampf-
Dreschmaschinen und Lokomobilen

Patent-Strohpresen neuester Art.

Otto Marr, Leipzig,
 vereidigter Sachverständiger für Dampf- u. Gaskraftanlagen,
 wie auch für Centralheizungen.
Ingenieurbureau Banquetstr. 28.
 für Neu- u. Umbau von Kraftzeugungs- u. Uebertragungs-
 sowie von Fabrik-Einrichtungen.
Inkandischen mangelhafter Heizungen.
 Uebernahme technischer Betriebe ges. Jahresvergütung.

Aachener Badeöfen
 D.R.P.
 über 70,000 im Gebrauch.
Houbens
Gasheizöfen
 Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl
AACHEN. Prospekt gratis.

Ich war kahlköpfig und bin jetzt
 wieder im
 Volbesitz (6408)
 meines Kopfhaares durch die
Kliko'sche Haarbehandlung.
 so lauten zahlreiche Dankschreiben; überzeugen Sie sich.
 Prospekt gratis und franko **F. Kliko, Herford i. W.**

Pfeiffer & Diller's in Dosen
Kaffee-Extrakt (Original-
 Marke)
 empfohlen A. Apelt, W. E. Schmidt Nohfr. (Blösch),
 F. L. Mortens, Fritz Rau, Julius Hoffmann.

Für täglich 125—150 Liter
Milch
 sucht einen leistungsfähigen
 Milchmer
Domäne Brachwitz
 bei Dian.
 zu pachten gesucht.
 Offert. mit näherem
 Angaben unter
U. p. 4958 an Rudolf Mosse,
Halle a. S. (8577)

Molkerei zu pachten gesucht.
 Wegen Nachsucht verkauft
 Molkerei Möbitz (Station
 GutsMuths) schwere u. leichtere
 Saug- u. Milchmaschinen
Arbeitspferde.
 Finger.
Maschinen, Formen,
Geräte
 zur Einrichtung für Bäckerei,
 Konditorei und Küche
 liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer,
 Bernburg, Auguststr. 7
 350—400 Cubikmeter
Mojafifteine
 die nach präzisem Abmessen frei
 einlaufend abgeben od. Bahnstation
 Berlin
Carl Wilke, Zimmermeister
 u. Steinbildhauer
 in Schöneberg.

Grösste Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen
 D.R.P.
Jon. Vaillant, Remscheid.
 Zu haben in allen besseren Installations-
 geschäften. Man verlange Catalogue gratis.

Patent-Cement-Holz-Theer
 vorzügliches Material zum Streichen von neuen und alten
 Pappdächern, Holz- und Eisenkonstruktionen, kalt auf-
 zutreiben, nicht mit Sand zu bewerkeln,
 nicht ablaufend, gänzlich wasserdicht.
Bruno Brennecke, Halle a. S.
 Fabrik chem. techn. Produkte.

Villa.
 In bevorzugtester Gegend der durch
 seine herrliche, klimatisch ganz vorzüglich
 an der Südhöhe des Thüringer
 Waldes gelegenen Städtchen Coburg
 (ca. 300 m ü. M.) ist ein herrlich-
 schöner, gesunde, auf's beste
 gebaute und eingerichtete Villa, mit
 prächtiger Aussicht und großem,
 schönen Garten, Centralheizung, Gas-
 und Wasserleitung, für 125 000 Mk.
 zu verkaufen. Das Grundstück befindet
 sich in bestem ruhiger, frucht- und
 netzfreier, erdbeerer, wenige
 hundert Schritte vom Schloss, Col-
 theater und Stadt, unmittelbar am
 Hofpark, besten feinsten, ausführenden
 Straßen in unmittelbarer Nähe
 auslaufen und eignet sich, da die
 Umgebung nur aus Park und besseren
 Willen besteht, für Wohnzwecke,
 wie zur Anlage eines Sanatoriums.
 Nähere Auskunft: (8556)
Villa Barca, Coburg.

Gute Griffen.
 In einer lebhaften Mittelstadt
 Thüringens mit großer, reicher Um-
 gegend ist ein solches und gut
 renommirtes Posamenten-, Ta-
 piferie-, Woll- u. Weißwaren-
 geschäft, eingetretener Familien-
 vererbte, halber möglichst bald zu
 verkaufen. Zur Uebernahme des
 ganzen laufenden Bagers sind
 10 000 Mk. erforderlich.
 Offerten unter Z. 3942 an die
 Exped. d. Bl. (3942)

Trockenschneidel
Melasse-Dampfhydrat
 zur prompten und spärlichen Dampfung
 officier billigst in Ladungen franco
 aller Stationen
Wilhelm Thormeyer,
 Köpen i. Anhalt.

Weg. Auflösung u. Geschäft
 stelle ich mein Lager, bestehend aus
 nur gut. Stoffen u. Futterstoffen,
 Restbeständen in Gebanden,
 Posamenten, Sporgürteln,
 Stragenschones, Ringelhaltern,
 Regenschirmen, Halsbinden,
 Schürzen etc. s. vollständig
 überf. — Auktionen von
 Herren u. Damen-Garderoben
 u. Waas erfolgt nach wie vor in
 bekannt. gut. Weise. Jed. Kauf,
 erst, von jetzt ab 15% Rabatt bei
 Barzahl. Fast neue Geschäftsin-
 u. Werkstatteinrichtungen sind
 per 15. Sept. 1902 zu verkaufen.
Otto Voltz, Halle a. S.,
 Leipzigerstr. 59 I., a. Telephon.

Verlorenge-Diite der Reichs- und Provinzial-Verwaltung.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 2 1/2 Fl.-Lose von 1869.
 - 2) Badische Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) von 1867.
 - 3) Bulgarische 6% Staats-Anleihe von 1888.
 - 4) Chemische Fabrik Buckau, Theilschuldverschreibungen.
 - 5) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.
 - 6) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861 (Berichtigung).
 - 7) Genueser 150 Lire-Lose v. 1869.
 - 8) Gothaer Abhängigkeitsschuldbriefe.
 - 9) Holländische Weisse Kreuz-10 Fl.-Lose von 1838.
 - 10) Iwanograd-Dombrowa-Eisenbahn, 4% Obligationen III. Emission.
 - 11) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2 Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) von 1870.
 - 12) Mansfelder Gebirgskreis-Anleihe, 10 Fr.-Lose von 1867.
 - 13) Niederländische Staats-Anleihe, 5% Prioritäts-Obligationen.
 - 14) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.
 - 15) Russischer Gegendienst-Boden-Credit-Verleih, 5% Metall-Pfandbriefe.
 - 16) Türkische 5% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.
- 1) Amsterdamer Industrie-Palast, 2 1/2 Fl.-Lose von 1869.**
Verlosung am 2. Juni 1902.
Zahllbar sofort mit 2 Fl. im Oblig.
Serie 303 1473 1562 1783 2033
2321 2402 3067 3257 3283 3861
4563 4747 6071 6311 6421 6472
7275 7441 7685.
- 2) Badische Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) von 1867.**
Prämien:
a) 120,000 85.0455.
b) 24,000 85.0455.
c) 24,000 85.0455.
d) 24,000 85.0455.
e) 24,000 85.0455.
f) 24,000 85.0455.
g) 24,000 85.0455.
h) 24,000 85.0455.
i) 24,000 85.0455.
j) 24,000 85.0455.
k) 24,000 85.0455.
l) 24,000 85.0455.
m) 24,000 85.0455.
n) 24,000 85.0455.
o) 24,000 85.0455.
p) 24,000 85.0455.
q) 24,000 85.0455.
r) 24,000 85.0455.
s) 24,000 85.0455.
t) 24,000 85.0455.
u) 24,000 85.0455.
v) 24,000 85.0455.
w) 24,000 85.0455.
x) 24,000 85.0455.
y) 24,000 85.0455.
z) 24,000 85.0455.
- 3) Bulgarische 6% Staats-Anleihe von 1888.**
Verlosung am 1. Mai 1902.
Zahllbar am 1. August 1902.
a) 400 2 125 300 350 400 987
980 1000 1100 1185 125 347 940 91
613 588 617 727 785 818 814 960.
b) 100 2 2012 632 136 112 1010
324 380 432 482 532 582 632 682
732 782 832 882 932 982 1032
1082 1132 1182 1232 1282 1332
1382 1432 1482 1532 1582 1632
1682 1732 1782 1832 1882 1932
1982 2032 2082 2132 2182 2232
2282 2332 2382 2432 2482 2532
2582 2632 2682 2732 2782 2832
2882 2932 2982 3032 3082 3132
3182 3232 3282 3332 3382 3432
3482 3532 3582 3632 3682 3732
3782 3832 3882 3932 3982 4032
4082 4132 4182 4232 4282 4332
4382 4432 4482 4532 4582 4632
4682 4732 4782 4832 4882 4932
4982 5032 5082 5132 5182 5232
5282 5332 5382 5432 5482 5532
5582 5632 5682 5732 5782 5832
5882 5932 5982 6032 6082 6132
6182 6232 6282 6332 6382 6432
6482 6532 6582 6632 6682 6732
6782 6832 6882 6932 6982 7032
7082 7132 7182 7232 7282 7332
7382 7432 7482 7532 7582 7632
7682 7732 7782 7832 7882 7932
7982 8032 8082 8132 8182 8232
8282 8332 8382 8432 8482 8532
8582 8632 8682 8732 8782 8832
8882 8932 8982 9032 9082 9132
9182 9232 9282 9332 9382 9432
9482 9532 9582 9632 9682 9732
9782 9832 9882 9932 9982 10032
10082 10132 10182 10232 10282
10332 10382 10432 10482 10532
10582 10632 10682 10732 10782
10832 10882 10932 10982 11032
11082 11132 11182 11232 11282
11332 11382 11432 11482 11532
11582 11632 11682 11732 11782
11832 11882 11932 11982 12032
12082 12132 12182 12232 12282
12332 12382 12432 12482 12532
12582 12632 12682 12732 12782
12832 12882 12932 12982 13032
13082 13132 13182 13232 13282
13332 13382 13432 13482 13532
13582 13632 13682 13732 13782
13832 13882 13932 13982 14032
14082 14132 14182 14232 14282
14332 14382 14432 14482 14532
14582 14632 14682 14732 14782
14832 14882 14932 14982 15032
15082 15132 15182 15232 15282
15332 15382 15432 15482 15532
15582 15632 15682 15732 15782
15832 15882 15932 15982 16032
16082 16132 16182 16232 16282
16332 16382 16432 16482 16532
16582 16632 16682 16732 16782
16832 16882 16932 16982 17032
17082 17132 17182 17232 17282
17332 17382 17432 17482 17532
17582 17632 17682 17732 17782
17832 17882 17932 17982 18032
18082 18132 18182 18232 18282
18332 18382 18432 18482 18532
18582 18632 18682 18732 18782
18832 18882 18932 18982 19032
19082 19132 19182 19232 19282
19332 19382 19432 19482 19532
19582 19632 19682 19732 19782
19832 19882 19932 19982 20032
20082 20132 20182 20232 20282
20332 20382 20432 20482 20532
20582 20632 20682 20732 20782
20832 20882 20932 20982 21032
21082 21132 21182 21232 21282
21332 21382 21432 21482 21532
21582 21632 21682 21732 21782
21832 21882 21932 21982 22032
22082 22132 22182 22232 22282
22332 22382 22432 22482 22532
22582 22632 22682 22732 22782
22832 22882 22932 22982 23032
23082 23132 23182 23232 23282
23332 23382 23432 23482 23532
23582 23632 23682 23732 23782
23832 23882 23932 23982 24032
24082 24132 24182 24232 24282
24332 24382 24432 24482 24532
24582 24632 24682 24732 24782
24832 24882 24932 24982 25032
25082 25132 25182 25232 25282
25332 25382 25432 25482 25532
25582 25632 25682 25732 25782
25832 25882 25932 25982 26032
26082 26132 26182 26232 26282
26332 26382 26432 26482 26532
26582 26632 26682 26732 26782
26832 26882 26932 26982 27032
27082 27132 27182 27232 27282
27332 27382 27432 27482 27532
27582 27632 27682 27732 27782
27832 27882 27932 27982 28032
28082 28132 28182 28232 28282
28332 28382 28432 28482 28532
28582 28632 28682 28732 28782
28832 28882 28932 28982 29032
29082 29132 29182 29232 29282
29332 29382 29432 29482 29532
29582 29632 29682 29732 29782
29832 29882 29932 29982 30032
30082 30132 30182 30232 30282
30332 30382 30432 30482 30532
30582 30632 30682 30732 30782
30832 30882 30932 30982 31032
31082 31132 31182 31232 31282
31332 31382 31432 31482 31532
31582 31632 31682 31732 31782
31832 31882 31932 31982 32032
32082 32132 32182 32232 32282
32332 32382 32432 32482 32532
32582 32632 32682 32732 32782
32832 32882 32932 32982 33032
33082 33132 33182 33232 33282
33332 33382 33432 33482 33532
33582 33632 33682 33732 33782
33832 33882 33932 33982 34032
34082 34132 34182 34232 34282
34332 34382 34432 34482 34532
34582 34632 34682 34732 34782
34832 34882 34932 34982 35032
35082 35132 35182 35232 35282
35332 35382 35432 35482 35532
35582 35632 35682 35732 35782
35832 35882 35932 35982 36032
36082 36132 36182 36232 36282
36332 36382 36432 36482 36532
36582 36632 36682 36732 36782
36832 36882 36932 36982 37032
37082 37132 37182 37232 37282
37332 37382 37432 37482 37532
37582 37632 37682 37732 37782
37832 37882 37932 37982 38032
38082 38132 38182 38232 38282
38332 38382 38432 38482 38532
38582 38632 38682 38732 38782
38832 38882 38932 38982 39032
39082 39132 39182 39232 39282
39332 39382 39432 39482 39532
39582 39632 39682 39732 39782
39832 39882 39932 39982 40032
40082 40132 40182 40232 40282
40332 40382 40432 40482 40532
40582 40632 40682 40732 40782
40832 40882 40932 40982 41032
41082 41132 41182 41232 41282
41332 41382 41432 41482 41532
41582 41632 41682 41732 41782
41832 41882 41932 41982 42032
42082 42132 42182 42232 42282
42332 42382 42432 42482 42532
42582 42632 42682 42732 42782
42832 42882 42932 42982 43032
43082 43132 43182 43232 43282
43332 43382 43432 43482 43532
43582 43632 43682 43732 43782
43832 43882 43932 43982 44032
44082 44132 44182 44232 44282
44332 44382 44432 44482 44532
44582 44632 44682 44732 44782
44832 44882 44932 44982 45032
45082 45132 45182 45232 45282
45332 45382 45432 45482 45532
45582 45632 45682 45732 45782
45832 45882 45932 45982 46032
46082 46132 46182 46232 46282
46332 46382 46432 46482 46532
46582 46632 46682 46732 46782
46832 46882 46932 46982 47032
47082 47132 47182 47232 47282
47332 47382 47432 47482 47532
47582 47632 47682 47732 47782
47832 47882 47932 47982 48032
48082 48132 48182 48232 48282
48332 48382 48432 48482 48532
48582 48632 48682 48732 48782
48832 48882 48932 48982 49032
49082 49132 49182 49232 49282
49332 49382 49432 49482 49532
49582 49632 49682 49732 49782
49832 49882 49932 49982 50032
50082 50132 50182 50232 50282
50332 50382 50432 50482 50532
50582 50632 50682 50732 50782
50832 50882 50932 50982 51032
51082 51132 51182 51232 51282
51332 51382 51432 51482 51532
51582 51632 51682 51732 51782
51832 51882 51932 51982 52032
52082 52132 52182 52232 52282
52332 52382 52432 52482 52532
52582 52632 52682 52732 52782
52832 52882 52932 52982 53032
53082 53132 53182 53232 53282
53332 53382 53432 53482 53532
53582 53632 53682 53732 53782
53832 53882 53932 53982 54032
54082 54132 54182 54232 54282
54332 54382 54432 54482 54532
54582 54632 54682 54732 54782
54832 54882 54932 54982 55032
55082 55132 55182 55232 55282
55332 55382 55432 55482 55532
55582 55632 55682 55732 55782
55832 55882 55932 55982 56032
56082 56132 56182 56232 56282
56332 56382 56432 56482 56532
56582 56632 56682 56732 56782
56832 56882 56932 56982 57032
57082 57132 57182 57232 57282
57332 57382 57432 57482 57532
57582 57632 57682 57732 57782
57832 57882 57932 57982 58032
58082 58132 58182 58232 58282
58332 58382 58432 58482 58532
58582 58632 58682 58732 58782
58832 58882 58932 58982 59032
59082 59132 59182 59232 59282
59332 59382 59432 59482 59532
59582 59632 59682 59732 59782
59832 59882 59932 59982 60032
60082 60132 60182 60232 60282
60332 60382 60432 60482 60532
60582 60632 60682 60732 60782
60832 60882 60932 60982 61032
61082 61132 61182 61232 61282
61332 61382 61432 61482 61532
61582 61632 61682 61732 61782
61832 61882 61932 61982 62032
62082 62132 62182 62232 62282
62332 62382 62432 62482 62532
62582 62632 62682 62732 62782
62832 62882 62932 62982 63032
63082 63132 63182 63232 63282
63332 63382 63432 63482 63532
63582 63632 63682 63732 63782
63832 63882 63932 63982 64032
64082 64132 64182 64232 64282
64332 64382 64432 64482 64532
64582 64632 64682 64732 64782
64832 64882 64932 64982 65032
65082 65132 65182 65232 65282
65332 65382 65432 65482 65532
65582 65632 65682 65732 65782
65832 65882 65932 65982 66032
66082 66132 66182 66232 66282
66332 66382 66432 66482 66532
66582 66632 66682 66732 66782
66832 66882 66932 66982 67032
67082 67132 67182 67232 67282
67332 67382 67432 67482 67532
67582 67632 67682 67732 67782
67832 67882 67932 67982 68032
68082 68132 68182 68232 68282
68332 68382 68432 68482 68532
68582 68632 68682 68732 68782
68832 68882 68932 68982 69032
69082 69132 69182 69232 69282
69332 69382 69432 69482 69532
69582 69632 69682 69732 69782
69832 69882 69932 69982 70032
70082 70132 70182 70232 70282
70332 70382 70432 70482 70532
70582 70632 70682 70732 70782
70832 70882 70932 70982 71032
71082 71132 71182 71232 71282
71332 71382 71432 71482 71532
71582 71632 71682 71732 71782
71832 71882 71932 71982 72032
72082 72132 72182 72232 72282
72332 72382 72432 72482 72532
72582 72632 72682 72732 72782
72832 72882 72932 72982 73032
73082 73132 73182 73232 73282
73332 73382 73432 73482 73532
73582 73632 73682 73732 73782
73832 73882 73932 73982 74032
74082 74132 74182 74232 74282
74332 74382 74432 74482 74532
74582 74632 74682 74732 74782
74832 74882 74932 74982 75032
75082 75132 75182 75232 75282
75332 75382 75432 75482 75532
75582 75632 75682 75732 75782
75832 75882 75932 75982 76032
76082 76132 76182 76232 76282
76332 76382 76432 76482 76532
76582 76632 76682 76732 76782
76832 76882 76932 76982 77032
77082 77132 77182 77232 77282
77332 77382 77432 77482 77532
77582 77632 77682 77732 77782
77832 77882 77932 77982 78032
78082 78132 78182 78232 78282
78332 78382 78432 78482 78532
78582 78632 78682 78732 78782
78832 78882 78932 78982 79032
79082 79132 79182 79232 79282
79332 79382 79432 79482 79532
79582 79632 79682 79732 79782
79832 79882 79932 79982 80032
80082 80132 80182 80232 80282
80332 80382 80432 80482 80532
80582 80632 80682 80732 80782
80832 80882 80932 80982 81032
81082 81132 81182 81232 81282
81332 81382 81432 81482 81532
81582 81632 81682 81732 81782
81832 81882 81932 81982 82032
82082 82132 82182 82232 82282
82332 82382 82432 82482 82532
82582 82632 82682 82732 82782
82832 82882 82932 82982 83032
83082 83132 83182 83232 83282
83332 83382 83432 83482 83532
83582 83632 83682 83732 83782
83832 83882 83932 83982 84032
84082 84132 84182 84232 84282
84332 84382 84432 84482 84532
84582 84632 84682 84732 84782
84832 84882 84932 84982 85032
85082 85132 85182 85232 85282
85332 85382 85432 85482 85532
85582 85632 85682 85732 85782
85832 85882 85932 85982 86032
86082 86132 86182 86232 86282
86332 86382 86432 86482 86532
86582 86632 86682 86732 86782
86832 86882 86932 86982 87032
87082 87132 87182 87232 87282
87332 87382 87432 87482 87532
87582 87632 87682 87732 87782
87832 87882 87932 87982 88032
88082 88132 88182 88232 88282
88332 88382 88432 88482 88532
88582 88632 88682 88732 88782
88832 88882 88932 88982 89032
89082 89132 89182 8